



Sophos kooperiert mit Tenable und startet neuen Sophos Managed Risk Service

Die vollständig verwaltete Lösung kombiniert die Expertise von Sophos MDR mit der Exposure-Management-Technologie von Tenable und bietet Transparenz, Risikoüberwachung, Priorisierung, Untersuchung sowie proaktive Benachrichtigungen zur Verhinderung von Cyberangriffen

Wiesbaden, 3. April 2024 [Sophos](#) gibt eine strategische Partnerschaft mit dem Exposure-Management-Unternehmen [Tenable®](#), bekannt, um Sophos Managed Risk, einen weltweiten Schwachstellen- und Angriffsflächenmanagementdienst, anzubieten. Für den neuen Service stellt Sophos ein eigenes, spezialisiertes Team bereit, das die Exposure-Management-Technologie von Tenable nutzt und mit den Experten von Sophos Managed Detection and Response (MDR) zusammenarbeitet, um Angriffsflächentransparenz, kontinuierliche Risikoüberwachung, Schwachstellenpriorisierung, Untersuchungen und proaktive Benachrichtigungen zur Verhinderung von Cyberangriffen bereitzustellen.

Die moderne Angriffsfläche hat sich über die traditionellen IT-Grenzen vor Ort hinaus [ausgeweitet](#). Da Unternehmen häufig eine unbekannte Anzahl externer und mit dem Internet verbundener Ressourcen betreiben, die nicht gepatcht oder nur unzureichend geschützt sind, werden sie immer anfälliger für Cyberangreifer. Der Sophos Managed Risk Service kann die externe Angriffsfläche einer Organisation bewerten und die riskantesten Gefährdungen, wie z. B. offenes RDP, priorisieren. Gleichzeitig bietet der Service maßgeschneiderte Abwehrmaßnahmen an, um Schwachpunkte zu beseitigen und potenziell verheerenden Angriffen einen Schritt voraus zu sein.

Priorisierung und präventives Risikomanagement

„Sophos und Tenable sind zwei Branchenführer im Bereich Sicherheit, die sich zusammenschließen, um dringende, allgegenwärtige Sicherheits Herausforderungen anzugehen, die Unternehmen oftmals nur schwer kontrollieren können“, so Rob Harrison, Senior Vice President for Endpoint and Security Operations Product Management bei Sophos. „Gemeinsam können wir Organisationen optimal dabei helfen, häufig übersehene Schwachstellen in externen Assets, Geräten und Software zu identifizieren und deren Behebung zu priorisieren. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Unternehmen diese Gefährdungsrisiken managen, denn wenn sie unbeaufsichtigt bleiben, führen sie zu kostspieligeren und zeitaufwändigeren Problemen, und sind oft diese [Hauptursache für schwerwiegende Sicherheitsvorfälle](#).“

„Während die jüngste Zero-Day-Lücke die Schlagzeilen beherrschen mag, sind die mit großem Abstand größte Bedrohung für Unternehmen immer noch bekannte Schwachstellen – oder Schwachstellen, für die Patches leicht verfügbar sind“, so Greg Goetz, Vice President of Global Strategic Partners and MSSP bei Tenable. „Ein erfolgreicher Lösungsansatz für diese Problematik umfasst eine risikobasierte Priorisierung mit kontextgesteuerten Analysen, um Risiken proaktiv anzugehen, bevor sie zu einem Problem werden. Sophos Managed Risk, unterstützt durch die Tenable One Exposure Management Platform, bietet ausgelagertes präventives Risikomanagement und ermöglicht es Unternehmen, Angriffe vorherzusehen und Cyberrisiken zu reduzieren.“

Zu den spezifischen Hauptvorteilen von Sophos Managed Risk gehören:

- *External Attack Surface Management (EASM)*: Erweiterte Identifizierung und Klassifizierung von mit dem Internet verbundenen Assets wie Web- und E-Mail-Servern, Webanwendungen und öffentlich zugänglichen API-Endpunkten.
- *Kontinuierliche Überwachung und Benachrichtigung bei Hochrisiko-Erkennungen*: Proaktive Benachrichtigung, wenn eine neue kritische Schwachstelle in den mit dem Internet verbundenen Ressourcen einer Organisation identifiziert wird.
- *Priorisierung von Schwachstellen und Identifizierung neuer Risiken*: Schnelle Erkennung von Schwachstellen mit hohem Risiko und Zero-Day-Schwachstellen, gefolgt von einer Echtzeitbenachrichtigung, um sicherzustellen, dass kritische, mit dem Internet verbundene Ressourcen umgehend identifiziert, untersucht und in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit darauf reagiert werden.

„Eine der größten Herausforderungen für Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Sicherheitslage besteht darin, Prioritäten zu setzen, was zuerst angegangen werden soll. Risk-Management-Lösungen helfen beim Angehen dieses Problems und verringern die Arbeitsbelastung für Sicherheitsteams, die mit der Bewältigung von Schwachstellen und dem Risikomanagement betraut sind“, sagte Craig Robinson, Research Vice President of Security Services bei IDC. „Lösungen wie Sophos Managed Risk können ein Alleinstellungsmerkmal sein, indem sie überforderten Teams einen ganzheitlicheren Ansatz für die kontinuierliche Überwachung und das Bedrohungsmanagement ermöglichen.“

Regelmäßige Interaktion und maßgeschneiderter Support

Sophos Managed Risk ist als erweiterter Service mit Sophos MDR verfügbar, der bereits mehr als 21.000 Organisationen weltweit schützt. Das Sophos-Managed-Risk-Team ist Tenable-zertifiziert und arbeitet eng mit dem Sophos-MDR-Team zusammen, um wichtige Informationen über Zero-Days, bekannte Schwachstellen und Gefährdungsrisiken auszutauschen und so möglicherweise ausgenutzte Umgebungen zu bewerten und zu untersuchen.

Organisationen, die den Sophos Managed Risk Service nutzen, profitieren von regelmäßiger Interaktion, einschließlich regelmäßiger Treffen mit Sophos-Experten zur Überprüfung aktueller Entdeckungen, für Einblicke in die aktuelle Bedrohungslandschaft sowie zum Austausch von Empfehlungen zur Behebung und Priorisierung von Maßnahmen. Darüber hinaus können Organisationen Anfragen über die Sophos-Central-Plattform einleiten, sodass Benutzer direkt mit dem Sophos-Managed-Risk-Team in Kontakt treten können, um maßgeschneiderten Support und Berichte zu erhalten und ihre neuesten priorisierten Warnungen einzusehen.

„Was man nicht sieht, kann man nicht reparieren. Sophos Managed Risk behebt dieses Problem und beleuchtet Risikobereiche, die in Ordnung gebracht werden müssen, um den Schutz der Kunden zu gewährleisten. Durch die Kombination des MDR-Angebots von Sophos mit der Exposure-Management-Technologie von Tenable erhalten wir einen vollständigen Überblick über Schwachstellen inklusive einer umfangreichen Analyse, die wir zur Risikominimierung benötigen“, sagt René Schoppe, Principal Solution Advisor IT-Security bei SoftwareOne. „Dadurch entsteht ein echter Mehrwert für uns, der noch ein weiteres Sahnehäubchen hat: Als Vertriebspartner haben wir die Möglichkeit, die priorisierten Warnungen von Sophos Managed Risk für unseren gesamten Kundenstamm einfach über das Sophos Central-Dashboard zu verwalten.“

Sophos Managed Risk ist mit einer befristeten Lizenz über das globale Netzwerk von Vertriebspartnern und Managed Service Providern (MSPs) von Sophos erhältlich. Eine Variante für Sophos MSP Flex wird im Lauf des Jahres verfügbar sein.

Social Media von Sophos für die Presse

Wir haben speziell für Sie als Journalist*in unsere Social-Media-Kanäle angepasst und aufgebaut. Hier tauschen wir uns gerne mit Ihnen aus. Wir bieten Ihnen Statements, Beiträge und Meinungen zu aktuellen Themen und natürlich den direkten Kontakt zu den Sophos Security-Spezialisten.

Folgen Sie uns auf  und 

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/groups/9054356/>

X/Twitter: @sophos_info

Über Sophos

Sophos ist ein weltweit führender und innovativer Anbieter von fortschrittlichen Cybersecurity-Lösungen, darunter Managed Detection and Response (MDR)- und Incident-Response-Dienste. Das Unternehmen bietet ein breites Portfolio an Endpoint-, Netzwerk-, E-Mail- und Cloud-Sicherheitstechnologien, das bei der Abwehr von Cyberangriffen unterstützt. Als einer der größten auf Cybersecurity spezialisierten Anbieter schützt Sophos mehr als 500.000 Unternehmen und mehr als 100 Millionen Anwender weltweit vor aktiven Angriffen, Ransomware, Phishing, Malware und vielem mehr.

Die Dienste und Produkte von Sophos werden über die cloudbasierte Management-Konsole Sophos Central verbunden und vom bereichsübergreifenden Threat-Intelligence-Expertenteam Sophos X-Ops unterstützt. Die Erkenntnisse von Sophos X-Ops erweitern das gesamte Sophos Adaptive Cybersecurity Ecosystem. Dazu gehört auch ein zentraler Datenspeicher, der eine Vielzahl offener APIs nutzt, die Kunden, Partnern, Entwicklern und anderen Anbietern von Cybersecurity und Informationstechnologie zur Verfügung stehen. Sophos bietet Cybersecurity-as-a-Service für Unternehmen an, die vollständig verwaltete, schlüsselfertige Sicherheitslösungen benötigen. Kunden können ihre Cybersecurity auch direkt mit der Security Operations Platform von Sophos verwalten oder einen hybriden Ansatz verfolgen, indem sie ihre internen Teams mit Sophos Services ergänzen, einschließlich Threat Hunting und Systemwiederherstellung.

Sophos vertreibt seine Produkte über Reseller und Managed Service Provider (MSPs) weltweit. Der Hauptsitz von Sophos befindet sich in Oxford, U.K.

Weitere Informationen unter: www.sophos.de

Pressekontakt:

Sophos

Jörg Schindler, PR-Manager Central & Eastern Europe

joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications

Arno Lucht, +49-8081-954619

Thilo Christ, +49-8081-954617

Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198

Ariane Wendt +49-172-4536839

sophos@tc-communications.de